

„Mensch, DU HAST Recht(E)

RECHTSEXTREMISMUS_Ausgangsportal_links

Sprechblase MEDIRA:

Alle Menschen sind gleichwertig.

Alle Menschen dürfen so sein und leben, wie sie wollen.

Alle Menschen dürfen mitbestimmen, wenn es um ihre Lebensumstände geht.

HL: Rechtsextremismus

Viele Menschen arbeiten daran, dass die Ideen, denen ihr in dieser Ausstellung begegnet seid, für alle Menschen gelten, dass sie beharrlich umgesetzt und verteidigt werden, wenn sie auf Widerstände stossen. Wir alle können täglich mit unseren Ideen dazu beitragen, damit das gelingen kann. Einige Beispiele habt ihr in der Ausstellung gesehen und selbst ausprobiert.

Es gibt aber auch Leute, die sich gegen diese Ideen wehren und gegen sie arbeiten. Für diese Leute sind Menschen unterschiedlich viel Wert und nicht alle haben ein Recht auf Gleichbehandlung. Sie beanspruchen für sich, darüber zu entscheiden, wer wie viele Rechte hat, wer dazugehört und wer ausgeschlossen wird. Teilweise wollen sie sogar darüber bestimmen, wie die anderen Menschen sich verhalten und wie sie leben sollen.

Rechtsextremismus ist so eine Weltanschauung:

Rechtsextremisten lehnen Menschenrechte für alle und die Demokratie als Staatsform grundsätzlich ab. Sie sind davon überzeugt, dass ihnen selbst besondere Rechte zustehen, mehr als allen anderen. Dass sie damit andere Menschen abwerten und sich und ihre Gleichgesinnten aufwerten, ist ihre Absicht.

Oft nennen sie sich „das Volk“ und grenzen sich damit von der Bevölkerung ihres Staats oder ihrer Stadt ab. So unterteilen sie die Menschen, mit denen sie im Staat zusammenleben, in verschiedene Gruppen von unterschiedlichem Wert, wobei sie sich selbst zur „besten und höchsten“ Klasse zählen und daher über Recht und Ordnung bestimmen wollen, ohne anderen Mitsprache oder Mitbestimmung zu gewähren.

Diese rechtsextreme Weltanschauung führt auch zu Gewalttaten und Verbrechen. Menschen werden wegen ihrer Einstellung, ihres Aussehens oder ihrer Lebensweise ausgeschlossen, beschimpft und angegriffen.